

Denkmäler.

Bildnis des Erasmus von Gersdorf, † 1602.

Oel, auf Leinwand, 135 cm breit, 212 cm hoch.

Vollfigur, mit entblößtem Haupt. Der ziemlich spärliche Haarwuchs ist braun, ebenso der spitze Vollbart. Das volle, martialische Gesicht etwas nach rechts gewandt. Gedrungene, kraftvolle Figur. Das linke Bein ist vorgestreckt, der rechte Arm in die Seite gestemmt, während die Linke auf einem daneben liegenden Hute ruht. Ueber dem gelben Lederkoller kreuzweise ein braun und rotes Tuch geschlagen. Am Hals ein Spitzenkragen. Die Aermel und die weiter unter dem Knie zusammengeschnürten Hosen aus einem blaugrauen goldbestickten Stoff. Unten an den Aermeln Spitzenbesatz. Am Handgelenk ein Armring. Gewaltige Stulpenstiefel mit Sporen. Auf einem Tische rechts der Hut und mächtige gelblederne Handschuhe. Durch ein geöffnetes Fenster im Hintergrunde blickt man auf eine Gefechtsszene am Fusse eines Bergschlosses. Oben bezeichnet:

Der Hoch u. wohl Edel gebohrne Gestrenge Veste | und Mannhafte Herr Erasmus von
Gersdorf . . . | . . . gebor. Anno 1551 | den ?. Febr. Starb Anno 1602 den 19. Decemb. |
seines Alters 51 Jahr . . .

Rechts daneben das Gersdorfsche Wappen.

Demnach ist der Dargestellte nicht, wie es geschehen ist, mit dem 1631 verstorbenen Verfechter des Protestantismus Erasmus von Gersdorf zu identifizieren, falls man nicht annehmen will, daß die auf das Gemälde aufgenähte Inschrift später mit falschen Angaben hinzugefügt ist.

Die massive kriegerische Figur ist zwar ohne künstlerische Feinheit gemalt, aber doch gut charakterisiert, und namentlich des Kostüms wegen interessant.

Hängt neben der Kanzel über der nördlichen Empore.

Denkmal des Pfarrers Tobias Geißler, † 1616.

Sandstein, 172 cm hoch, 83 cm breit.

In der oberen Hälfte des Steines in Relief Brustbildnis des Geistlichen im Pfarrock und Radkragen, das stark verwitterte Gesicht mit spitzem Vollbart. Neben dem Kopfe steht: Aet. 60.

Unter dem Bildnis ein verwitterter Reifen (eine sich in den Schwanz beißende Schlange?), rechts unten ein Kelch. Auf dem Rande die Umschrift:

Anno 1616 d. . . | . . . (verschie)den der ehrwirdige . . . | . . . Tobias | (Geis)ler alhier
33 Jahr Pfarherr dem Got gnade.

Auf dem Friedhofe an der Kirchenmauer.

Denkmal, 1682 von Anna Sophia von Warnsdorf geb. von Gersdorf für ihre Anverwandten errichtet.

Sandstein, 115 cm breit, 205 cm hoch.

Das ovale Inschriftfeld von einem Lorbeerkranz umrahmt, darüber zwei Engel, welche das Warnsdorf-Gersdorfsche Alliancewappen halten. Ueber dem Ganzen eine Krone. Außerdem zu den Füßen des linken Engels das Gersdorfsche, rechts das Kyausche Wappen. Unten links das Klüxsche, rechts das Gersdorfsche Wappen. Die Inschrift lautet: